

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz, Kurt Rügsegger, Thomas Glauser): Mangelhafter Strassenunterhalt in der Stadt Bern: Was unternimmt die Stadt dagegen? Warten auf Godot?

Der Winter tut den Strassen in der Stadt Bern offensichtlich nicht gut. Schnee und das gefrierende Regenwasser beschädigen Fahrbahnbeläge und führen zu z.T. grossen Löchern. So beispielsweise im Abschnitt der Haltestellen Viktoriastrasse, Salem, Galgenfeld bis Lichtsignalanlage Pulverweg. Hier ist die Ostermundigenstrasse zu einer Holperpiste verkommen.

Wir bitten den Gemeinderat höflich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Besteht ein Konzept wie der Strassenunterhalt auszuführen ist, damit die Strassen in einem guten Zustand verbleiben?
Wenn ja, wie wird es umgesetzt? Wenn nein, warum nicht
2. Wird der bauliche Unterhalt im Abschnitt der Haltestellen Viktoriastrasse, Salem, Galgenfeld bis Knoten Pulverweg bewusst bis zum Bau der Tramlinie nach Ostermundigen vernachlässigt?
Wenn nein, warum wird dann die Strasse nicht Instand gestellt?
3. Gibt es weitere Strassen, welche in absehbarer Zeit infolge Vernachlässigung des Unterhalts für teures Geld neu gebaut werden müssen?
Wenn ja, welche?

Bern, 02. Februar 2023

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Kurt Rügsegger, Thomas Glauser

Mitunterzeichnende: -

Antwort des Gemeinderats

Witterungseinflüsse – insbesondere wiederholte Wechsel von Tau- und Frostperioden – können einer Strasse stark zusetzen und in kurzer Zeit zu markanten Schäden führen. Wo der betriebliche Unterhalt an seine Grenzen stösst, wird umgehend die Umsetzung einer baulichen Massnahme zur Instandstellung des schadhafte Strassenabschnitts angestrebt. Dies erfordert aber Zeit, weil ein solches Vorhaben geplant, koordiniert, projektiert und finanziert werden muss. Zudem ist es in der kalten Jahreszeit nicht möglich, Belagsarbeiten auszuführen.

Zu Frage 1:

Ja, es gibt eine Strategie zur Erhaltung der Verkehrswege. Sie hält fest, wann und wie eine Strasse oder ein Trottoir saniert wird. Der Eingriffszeitpunkt ist abhängig von Lebensdauer und Zustand des betreffenden Verkehrswegs. Der Zustand wird alle 5 Jahre erhoben (Aufnahme und Bildauswertung) und erfasst. Basierend auf diesen Daten werden strassenzugsweise Erhaltungsmassnahmen geplant. Die Ausführung wird mit anderen Bauvorhaben im Perimeter koordiniert, um Synergien zu nutzen und Kosten einzusparen.

Zu Frage 2:

Der optisch desolate Zustand der Viktoriastrasse ist auf Abplatzungen des Mikrobelsags zurückzuführen. Damit ist aktuell kein Sicherheitsrisiko verbunden. Trotzdem werden mögliche Verbesserungsmassnahmen derzeit abgeklärt.

Die Ostermundigenstrasse soll im Rahmen des Projekts Tram Bern-Ostermundigen umfassend erneuert werden. Weil sich das Projekt aber verzögert hat und die hohe Verkehrsbelastung sowie

die wechselhaften äusseren Bedingungen der Strasse in den letzten Monaten stark zugesetzt haben, hat der Gemeinderat im Januar 2023 beschlossen, den Deckbelag auf einem rund 200 Meter langen Abschnitt im Sinne einer Notsanierung zu ersetzen. Der notwendige Kredit ist gesprochen und die Massnahmen sollen so rasch wie möglich umgesetzt werden.

Zu Frage 3:

Nein, es gibt keine Strassen, die aufgrund von ungenügendem Unterhalt erneuert werden müssen. Strassensanierungen erfolgen oft im Rahmen von koordinierten Bauprojekten der Stadt. Verzögert sich ein solches Projekt oder wird es gar sistiert, kann dies dazu führen, dass Sofortmassnahmen ausgelöst werden müssen (siehe Antwort zu Frage 2).

Bern, 1. März 2023

Der Gemeinderat